

Auch der fünfte Band um Friedrich Barbarossa: ein lebendiges Erlebnis für die Sinne, außerdem fesselnd bis zum letzten Satz

Mitte August 1167 steht Kaiser Friedrich Barbarossa mit seiner Gemahlin Beatrix, treuen Weggefährten und seinem Heer auf dem Monte Mario vor Rom. Doch ein Sieg wird ihm nicht vergönnt. Sein Italien-Feldzug endet verheerend. Nur mit Mühe entkommen er und seine Familie der Seuche, die unter seinen Männern wütet, sowie den Angriffen der Lombarden. Zurück in seinem Reich steht Friedrich vor einer anderen, aber nicht minder schweren Herausforderung: Zwischen Heinrich dem Löwen und seinen zahllosen Feinden sind die Kämpfe mit großer Heftigkeit von Neuem entflammt. Friedrich muss schlichten, doch das gelingt ihm nur vorübergehend. Heinrichs Hochmut und Macht steigern noch, als er die blutjunge englische Königstochter Mathilde heiratet.

Während sich Mathilde an das Leben an einem deutschen Hof gewöhnen muss, entfremden sich Kaiser Friedrich und seine Gemahlin Beatrix voneinander. Als der Erstgeborene unerwartet stirbt, sieht Friedrich nur noch eine Möglichkeit, seine Macht zu retten: Er lässt seinen Sohn Heinrich mit nicht einmal fünf Jahren zum König krönen. Beatrix fürchtet um ihr Kind. Heinrich der Löwe hingegen um seine Zukunft. In der Mark Meißen wird Silber gefunden. Markgraf Otto zögert nicht, daraus den größten Nutzen zu schlagen - ein Entschluss auch mit Auswirkungen auf das Machtgefüge im Kaiserreich. Die Front der Fürsten gegen Heinrich den Löwen zwingt den Kaiser zu handeln, obwohl er dem Löwen bislang jedes Unrecht nachsah. Wer wird sich am Ende behaupten?

Fesselnd, spannend und emotional - was Sabine Ebert mit ihrer "Schwert und Krone"-Saga gelungen ist, ist Historie zum hautnah Miterleben. Diese Pentalogie übertrifft das Meiste in der Literatur. Denn Ebert kann schreiben, absolut grandios. Die Geschichten aus ihrer Feder führen zu unbändiger Begeisterung beim Leser. Auch "Preis der Macht" hat eine ungeheure Sogwirkung. Sich dieser zu entziehen, ist partout unmöglich. Da würde man es nicht einmal merken, wenn eine Bombe neben einem explodiert. Ebert beweist mit diesem Buch: Sie gehört in die Topliga von Deutschlands Autorinnen. Iny Lorentz ist zwar die Königin unter unseren Historienladys, aber kaum jemand anderes als Ebert hat das schriftstellerische Können, sie vom Thron zu stürzen.

Mit "Schwert und Krone" erzeugt Sabine Ebert Historienkino wie aus der Feder eines Ken Follett. Mit dieser Reihe erfährt man Unterhaltung voller Spannung, Emotionen mit einer historischen Detailgenauigkeit, die echt beeindruckend ist. "Preis der Macht" gehört unbedingt in jedes Bücherregal. Die Story zeugt von Erzählkunst auf höchstem Niveau. Sie reißt den Leser mit, nämlich in längst vergangene Zeiten. So wird die Lektüre zu einem Erlebnis für alle Sinne. Da haut's einen glatt um!

Susann Fleischer 14.12.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info